



aus B.I.S. wird B.O.W. Bürgerforum Ortsentwicklung Wilhelmsfeld
69259 Wilhelmsfeld
Ansprechpartner: Joachim Finkbeiner-Rinn
info@bi-schriesheimerhof.de

Alle aktuellen Informationen noch unter
www.bi-schriesheimerhof.de

Aus B.I.S. wird B.O.W

Mit dem erfolgreichen Bürgerentscheid zum Erhalt der Grün- und Ackerflächen am Schriesheimer Hof hat die B.I.S. – Bürgerinitiative Schriesheimer Hof – ihren Zweck erfüllt. Sie könnte sich also jetzt eigentlich auflösen. Es besteht aber weiterhin ein Anspruch, sich aus der Bürgerschaft, also außerhalb des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung, in die Ortsentwicklung einzubringen. Aus diesem Grund haben die ehemaligen Aktiven der B.I.S. eine Neuaufstellung unter dem Namen **Bürgerforum Ortsentwicklung Wilhelmsfeld - B.O.W.** - beschlossen.

Im Jahr 1972, vor einem halben Jahrhundert, wurde ein Bericht des „Club of Rome“ mit dem Titel „Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlicht, in dem Wissenschaftler aus aller Welt Stellung zur Lage der Menschheit und zur Zukunft unserer Erde genommen hatten. Weniger Wachstum, wenn wir überleben wollen – das war die Botschaft. Die Folgen des dennoch weiterhin ungebremsen Wachstums erleben wir derzeit in Form der Klimakrise und des Artensterbens. In Deutschland verbrauchen wir aktuell das 2,9-fache dessen, was die Erde an erneuerbaren Ressourcen bereitstellen kann.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



SDG 11
Allgemeines Ziel : Kommunen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu machen, unter anderem durch:

- Nachhaltige Nutzung der Flächen
- Sichere, bezahlbare und nachhaltige Mobilität
- Senken der Umweltbelastung in den Kommunen
- Gesicherte Grundversorgung ländlicher Gemeinden
- Bezahlbaren Wohnraum für alle

In der Agenda 2030 der UN sind 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG - sustainable development goals) festgeschrieben. SDG 11 beschreibt die notwendige Entwicklung in Kommunen.

Auch kleine Dorfgemeinschaften, wie Wilhelmsfeld, können ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft leisten, indem sie im Sinne einer neuen und notwendigen Genügsamkeit (Suffizienz) auf ungebremstes Wachstum verzichten und ihr Augenmerk auf die Nutzung vorhandener Potentiale richten.

In diesem Kontext sehen wir folgende Ansätze zum Engagement:

- Beiträge zu einer ökologisch verträglichen und maßvollen Ortsentwicklung
- Unterstützung des ortsansässigen Einzelhandels durch bürgerschaftliches Engagement

- Maßnahmen zum Erhalt des Prädikats Luftkurort
- Mitwirkung an einer Ortsentwicklung, die den Ansprüchen der Bürgerschaft an sozialem Leben entgegenkommt

Wenn Sie mit uns darüber nachdenken wollen, in welcher Form wir uns im Sinne einer nachhaltigen und genügsamen Ortsentwicklung einbringen können, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Momentan noch unter der bisherigen E-Mail-Adresse info@bi-schriesheimerhof.de

Joachim Finkbeiner-Rinn, Jochen Schwarz